

Informationen und Kontakt

Seniorengerechte Wohnungen

Meffertweg 2

Eventuell notwendige Ausstattungen wie Haltegriffe, erhöhter Toilettensitz o. ä. können individuell über den Hilfsmittelbedarf beantragt werden.

Das Dachgeschoss mit Trocken- und Abstellraum ist mit dem Aufzug erreichbar.



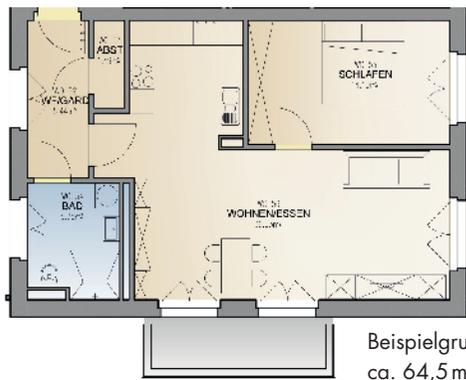
Beispielgrundriss
ca. 52 m²



Vermietung:
AWO Jugend- und Sozialdienste gGmbH
Wilhelmstraße 7
30171 Hannover
0511 8114-200
0511 8114-250
kontakt@awo-js-hannover.de
www.awo-js-hannover.de



Barrierefrei Wohnen in Sehnde/Bolzum



Beispielgrundriss
ca. 64,5 m²



Beispielgrundriss
ca. 51 m²



Beispielgrundriss
ca. 45 m²

Was ist gemeinschaftliches Wohnen in Bolzum?

Die aktive Nachbarschaft in einer Hausgemeinschaft ermöglicht den Mieterinnen und Mietern Selbstständigkeit, Sicherheit und Gegenseitigkeit.

Selbstständigkeit

Jede Mietpartei hat eine eigene Wohnung mit einem Mietvertrag. Sie organisiert den Alltag in den eigenen vier Wänden selbstständig und entscheidet, wo und wie sie sich in der Hausgemeinschaft einbringen möchte.

Lebendige Nachbarschaft

Die Mieterinnen und Mieter entwickeln gemeinsam mit der Projektleiterin das Klima für eine gute Hausgemeinschaft. Sie planen gemeinsame Unternehmungen und fördern die Kontakte innerhalb der Nachbarschaft.

Sicherheit und Gegenseitigkeit

Die Gemeinschaft hilft einander: kurzfristige Unterstützung bei Krankheit, der gemeinsame Gang zum Einkaufen oder die Begleitung zu einem Termin. Kleine Hilfestellungen werden aus der aktiven Nachbarschaft heraus entwickelt. Verbindliche Absprachen und gegenseitige Unterstützung im Alltag schaffen Sicherheit.

Wohnen in Bolzum

In zentraler Lage in Bolzum, einem Ortsteil von Sehnde, mit seinen rund 1.300 Einwohnern, liegt das ServiceHaus der AWO. Von den insgesamt 11 Wohnungen sind zwei Wohnungen für die Einkommensgrenze B-Schein und zwei mit B-Schein + 60 %. Der große Dorfladen mit Café, Arzt und Busanschluss nach Hannover-Bemerode sowie nach Sehnde liegen in unmittelbarer Nachbarschaft. Der Ort zeichnet sich mit vielen Fachwerkhäusern, dem Rittergut und einer Lage mit viel Grün, den angrenzenden Feldern sowie dem Mittellandkanal aus.

Die Wohnungen

- Die Wohnungen orientieren sich alle hinsichtlich der Barrierefreiheit an der DIN 18040-2 und sind somit auch mit dem Rollstuhl benutzbar. Ein Aufzug ist vorhanden.
- Eine Wohnung ist rollstuhlgerecht.
- Außen an den Fenstern sind Rolläden.
- Vinylfußboden und Fußbodenheizung
- 9 Zweizimmerwohnungen (Wohn-/ Esszimmer und Schlafzimmer) und 2 Dreizimmerwohnungen
- Mit Ausnahme von 2 kleinen Wohnungen mit „französischen Fenstern“ haben alle Balkone.
- Alle Wohnungen sind über einen großen, überdachten Laubengang erreichbar.
- Ebenerdige Dusche mit Vorrichtung für einen Duschvorhang
- Handtuchheizkörper im Bad